

Dr. med. Bodo Grahlke

Facharzt Gynäkologie und Geburtshilfe FMH

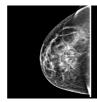
Unterschiede bei der Brustkrebs-Früherkennung

Mammografie: Früherkennung mit Strahlenbelastung



Bei der Mammografie (Röntgenuntersuchung der Brust) wird die Brust zur Untersuchung des Drüsenkörpers zwischen zwei Platten zusammengedrückt.

- Ca. 1000 Röntgenuntersuchungen sind jedoch erforderlich, um einen Brustkrebs früher zu erkennen.
- Ein Brustkrebs wird übersehen, weil er durch eine Röntgenuntersuchung nicht darstellbar ist
- und mutmasslich ein Brustkrebs wird durch die Röntgenstrahlen hervorgerufen.
- Das Intervall alle 2
 Jahre ist sehr grob
 und vor 50 und ab 70
 werden keine Erkran kungen früh erkannt.
- Bei sehr dichtem Gewebe kann das Röntgenbild nicht beurteilt werden dann ist zusätzlich eine Ultraschalluntersuchung erforderlich.





Der Kanton Zürich hat sich gegen die Kostenübernahme des Mammografie-Screening-Programms (alle 2 Jahre Röntgen-Reihen-untersuchung im Alter von 50 bis 69) entschieden

Brustultraschall: Früherkennung ohne Strahlenbelastung



Ab 40 Jahren empfehle ich alle 2 Jahre eine Brustultraschall-Untersuchung, bei Risikopatienten jährlich.

Ab 50 Jahren sollte jährlich eine Brustultraschall-Untersuchung erfolgen.

- Während in Europa und USA jede 8. Frau an Brustkrebs erkrankt ist es in Japan/Asien nur jede 60. Frau.
- Das Ernährungsverhalten hat Einfluss auf

- die Wahrscheinlichkeit der Erkrankung.
- Wenig rotes Fleisch, eher Poulet und Fisch (Omega-3-Fettsäuren) und Soja (darin enthaltene schützende Isoflavone auch im heimischen Rotklee) als Eiweisslieferanten senken offensichtlich die Wahrscheinlichkeit der Erkrankung.
- Ebenso wirken sich Bewegung, der Ausgleich eines Vitamin-D-Mangels - die Zielwerte sind nur durch Nahrungsergänzung zu erreichen -
- und möglichst der Verzicht auf Alkohol günstig aus.

Merke:

- Mammografie ist Früherkennung mit Strahlenbelastung.
- Brustultraschall ist Früherkennung ohne Strahlenbelastung und
- «echte Vorsorge» ist die Verhinderung der Entstehung von Krankheiten.
- Brustultraschall zur Vorsorge kann von Zusatzversicherungen erstattet werden.



Dr. med. Bodo Grahlke

Facharzt Gynäkologie und Geburtshife FMH



Brustkrebs-Vorbeugung: Übersicht

Behandlungsziel	Ernährung	Diät/Lebensweise	Heilpflanzen	Nahrungsergänzung	Medikamente
niedrige Insulinwerte/Muskelaufbau	niedriger "Zuckerindex"	Bewegung	Bryophyllum	Myo-Inositol(Clavella)	Metformin
			Rosmarin		
			Flohsamen(Metamucil)		
		Hafertage	Avena sativa		
Ausgleich Vitamin-D-Mangel		tägl. 10min Sonne			Vitamin-D
harmonische Regelblutungen			Mönchspfeffer	Jod und Selen	Euthyrox
			Rhapontikrhabarber		
			(femiloges®)		
				Rotklee-Isoflavone	
seltene Regelblutungen		frühe Schwangerschaften			Langzyklusverhütung
		lange Stillzeiten			
natürlicher Hormonersatz			Rhapontikrhabarber		
			(femiloges®)		
Hemmung bösartigen Zellwachstums	wenig Konsum von		Aspidium/Salix comp	Selen	niedrig dosiertes Aspirin
	Alkohol u. Nikotin, selten Konsum von	Bevorzugung von Sojaprodukten, Fisch u. hellem Fleisch, z.B. Poulet	Borago comp.	Multivitamine	(ASS cardio)
	<mark>rotem Fleisch u.</mark> Kuhmilch			Rotklee-Isoflavone Omega-3-Fettsäuren	
				omoga-o-r elisadien	